



SSM 47 Case-based Learning in Klinik und Praxis WS 2019/20

Sehr geehrte Frau Kollegin! Sehr geehrter Herr Kollege!

Im Folgenden dürfen wir Ihnen das SSM 47, welches seit dem Wintersemester 2010/2011 auf der Lernplattform „Moodle“ angeboten wird, erläutern. Zudem möchten wir auf die aktualisierten Beurteilungstermine hinweisen.

Kurzübersicht

„Einführung in das SSM47“ (Einführungsbrief und Formblätter)

„Übersicht meiner Pflichtaufgaben“

- Themenblock 1 (Lektionen und Test) → max. 40 Punkte
- Themenblock 2 (Lektionen und Test) → max. 40 Punkte
- Themenblock 3 (Lektionen und Test) → max. 40 Punkte

Zusatzarbeit (Formblatt) → max. 20 Punkte

Wo finde ich was ich benötige?

Um zum Kurs „Einführung in das SSM47“ zu gelangen, müssen Sie in Moodle folgendem Pfad folgen: Humanmedizin → SSM – Spezielle Studienmodule →

SSM47 – Case-based Learning in Klinik und Praxis. „Einführung in das SSM47“ enthält alle relevanten Grundinformationen zum SSM47, wie z.B. den Einführungsbrief, die Vorlagen für die Zusatzarbeit, sowie die Kontaktdaten des SSM-Koordinators. Des Weiteren finden Sie ein Forum, in welches alle Rückmeldungen, Anregungen und Beschwerden eingetragen werden können.

Unter „Übersicht meiner Pflichtaufgaben“ finden Sie den eigentlichen Arbeitsbereich, in dem alle WBTs/Lektionen sowie auch die Tests absolviert werden, welche für den positiven Abschluss des SSM47 notwendig sind.

Wie läuft das SSM47 insgesamt ab?

Die Anmeldung zum SSM 47 – Wintersemester 2019/20 – erfolgt wie für alle anderen SSMs über MEDonline. Nachdem es sich dabei um eine rein virtuelle Lehrveranstaltung handelt, können Sie sich jederzeit bis einen Monat vor Semesterende anmelden. Wenn es Probleme bei der Anmeldung geben sollte, wenden Sie sich bitte an die OE für Studienmanagement („ssm@medunigraz.at“). Wir bitten Sie jedoch auch zu bedenken, dass eine Lehrveranstaltung mit 6 Semesterstunden (90 Unterrichtseinheiten) einen nicht zu unterschätzenden Arbeitsaufwand bedeutet und Sie sich daher rechtzeitig anmelden sollten!

Bitte beachten Sie die inhaltlichen Voraussetzungen für das SSM47 (siehe MEDonline)!

Das SSM läuft im WS 2019/20 über ein ganzes Semester (inklusive des Großteils der Semesterferien)! Das bedeutet konkret von Anfang Oktober 2019 bis zum 22. Februar 2020!

WICHTIG: Sie haben für den gesamten Arbeitsumfang mehr als 4 Monate Zeit. Die Beurteilung der Lehrveranstaltung erfolgt routinemäßig am Ende der Lehrveranstaltung, innerhalb einer 4-Wochen-Frist, im WS 2019/20 also spätestens im März 2020!

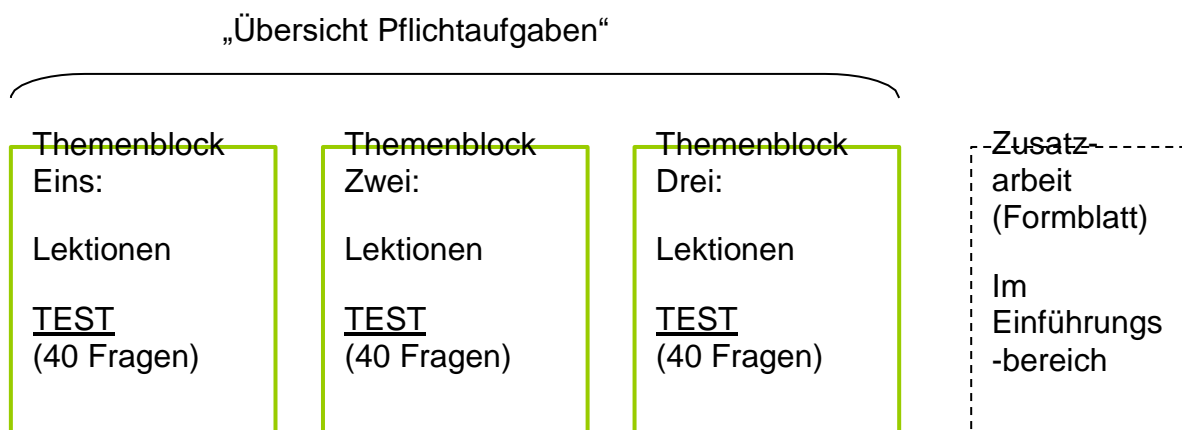
AUSNAHME: Für den Fall, dass Sie früher beurteilt werden müssen (bspw. wegen einer Anmeldung zum Erasmus-Programm), bieten wir Ihnen einen zusätzlichen Beurteilungstermin im Jänner 2020 an. Dafür bitten wir Sie, alle erforderlichen Aufgaben bis zum 10. Jänner 2020 zu absolvieren und sich bis Ende Dezember 2019 beim SSM-Leiter (josef.smolle@medunigraz.at) mit dem Wunsch auf vorzeitige Beurteilung zu melden.

Was habe ich im SSM47 überhaupt zu tun?

Um das SSM47 erfolgreich zu absolvieren sind folgende Schritte notwendig:

- Absolvierung aller vorhandenen WBTs/Lektionen unter „Übersicht meiner Pflichtaufgaben“
- Positive Absolvierung von drei Tests unter „Übersicht meiner Pflichtaufgaben“
- Optional: Abgabe einer schriftlichen Zusatzarbeit (Formblatt)

Unter der „Übersicht meiner Pflichtaufgaben“ finden Sie 3 Themenblöcke, welche sowohl Lektionen wie auch einen abschließenden Test beinhalten. Sie finden daher folgende Struktur:



Unter den Lektionen finden Sie mehrere Dutzend WBTs/Lektionen aus mehreren medizinischen Fachbereichen (je Block), Sie können diese zu Übungszwecken so oft absolvieren wie Sie möchten, Sie müssen jede Lektion zumindest einmal absolviert haben. Die Absolvierung der Lektionen ist grundsätzlich die beste Vorbereitung auf den nachfolgenden Test, der wiederum die Fachbereiche abdeckt, welche zuvor in den Lektionen vorgekommen sind. Dieses Wechselspiel mit Lektion und Test wiederholt sich in allen 3 Themenblöcken.

Wie sehen die drei Tests aus?

Ein Test besteht aus 40 Multiple-Choice-Fragen, welche per Zufall aus einem Fragen-Pool (bestehend aus weit über 1000 Fragen) gezogen werden. Daher ist jeder Test eines Studierenden individuell zusammengestellt. In Summe werden Sie 3 Tests zu je 40 Fragen absolvieren – also in Summe 120 Fragen gestellt bekommen. Um im SSM47 positiv beurteilt zu werden, müssen Sie alle drei Tests positiv (also über 60% - mindestens 24 Punkte) abschließen.

Wie werde ich im SSM47 beurteilt?

Um das SSM47 positiv abschließen zu können, müssen Sie alle Lektionen mindestens einmal durchgemacht haben und alle drei Tests positiv absolviert haben (siehe oben).

Die Notengebung richtet sich anschließend nach folgendem Schema: Auf jede Frage des Tests gibt es einen Punkt – daher können Sie bei einem Test max. 40 Punkte erreichen, bei allen drei Tests zusammen 120 Punkte. Das Formblatt (dessen Abgabe optional ist) kann – je nach Ausführung – weitere 20 Punkte bringen (6 Punkte für einen korrekten Essay, 2 Punkte für eine korrekte Vignette und 5 Punkte für 5 „sinnvolle“ Antwortoptionen, wobei Sie sowohl eine Diagnose-, wie auch eine Therapiefrage erstellen sollen).

Die Benotung richtet sich anschließend nach diesem Notenschlüssel:

140-123 Punkte	Sehr Gut
122-106 Punkte	Gut
105-89 Punkte	Befriedigend
88-72 Punkte	Genügend

Um was geht es in der Zusatzarbeit?

Wenn Sie alle Lektionen und Tests absolviert haben – und zusätzliche Punkte sammeln wollen – laden Sie am Ende ein Formblatt – entsprechend Ihrer medizinischen Interessen – aus dem Einführungsbereich und führen die vorgegebenen Aufgaben aus: Verfassen eines Essays zu einem der vorgegebenen Themen und Erstellen eines Diagnose- bzw. Therapieframes zum selben Thema.

Der Essay sollte folgende Kriterien erfüllen:

Die Länge von einer DIN-A4-Seite im entsprechenden Worddokument ist in der Regel ausreichend. Sie können jede Art von Quelle (Druckwerk, Internet) verwenden. Geben Sie aber bitte die verwendeten Quellen an. Formulieren Sie den Essay in eigenen Worten. Kopien aus dem Internet sind nicht zulässig! Sie sollten bei jedem Essay Epidemiologie, Ätiologie, Diagnostik, Klinik und Therapie thematisieren!

Die Diagnose- und Therapiefragen sollen folgende Kriterien erfüllen:

Sie sollen sowohl eine Diagnose-, wie auch eine Therapiefrage erstellen. Eine Frage besteht aus einer Fallbeschreibung/Fallvignette, einer abschließenden Frage, einer richtigen und vier falschen Antwortoptionen. Letztere werden auch Distraktoren bezeichnet. Jede (!!) Antwortoption enthält einen Erklärungstext/Feedbacktext. Dieser soll bei der Absolvierung dem Lernenden ein Feedback zur getroffenen Wahl geben. Weiters möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Sie auf Moodle (im Anhang zum SSM 47) ein pdf-Dokument finden, welches Ihnen einen kurzen Überblick zum Erstellen guter WBTs geben soll!

Wieso überhaupt Case-based Learning?

Das SSM 47 „Case-based Learning in Klinik und Praxis“ beruht auf dem Prinzip des fallorientierten Lernens in der Medizin. Sie bearbeiten zahlreiche Aufgaben im Multiple-Choice-Format, die sich auf Patientinnen- bzw. Patienten-Vignetten beziehen.

Nach dem sog. „Key-feature“-Ansatz werden vor allem jene Entscheidungsbereiche angesprochen, die in der Praxis essentiell sind: Diagnose, weiterführende Untersuchungen, Therapie und weiteres Management.

Die Frage nach Diagnosen und Differentialdiagnosen wird am häufigsten gestellt, aber einzelne Vignetten werden zunehmend in Richtung der übrigen „Key features“ weiterentwickelt.

Das SSM findet ausschließlich virtuell statt, so dass Sie es hinsichtlich der Zeiteinteilung problemlos mit anderen Aktivitäten kombinieren werden können.

Nach gängigen theoretischen Vorstellungen kann man eine „episodische“ und eine „semantische“ Gedächtnisstruktur unterscheiden. Das episodische Gedächtnis speichert kleine Geschichten und Erlebnisse, während das semantische Gedächtnis systematisch geordnete Inhalte aufbewahrt. Nachhaltiges und anwendbares Wissen ist nun dadurch gekennzeichnet, dass es gut verknüpft im semantischen Gedächtnis liegt und mit möglichst vielen episodischen Inhalten angereichert und verbunden ist.

Der größte Teil des medizinischen Lernens findet in systematischer Weise statt und bedient somit das semantische Gedächtnis. Die Inhalte dieses SSM sind dagegen bewusst episodisch angelegt. Sie basieren auf Schilderungen von Patientinnen und Patienten und leiten von diesen „Episoden“ ausgehend zu kurzen, systematischen Erläuterungen über. Somit bietet Ihnen dieses SSM die Möglichkeit, Ihr semantisches Wissen zusätzlich mit episodischem Wissen anzureichern.

Die fallorientierten WBT-Lernobjekte dieses Moduls bieten Ihnen die Möglichkeit, sich in diagnostische und therapeutische Überlegungen hineinzudenken und diverse Grundlagen aufzufrischen. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass Sie die Lernobjekte nicht einfach „auf gut Glück“ durchklicken – im Fachjargon nennt man das „passive clicking-through“ – sondern dass Sie die Vignetten, die Auswahloptionen und vor allem auch die weiterführenden Erläuterungen gründlich lesen und mit Ihrem Vorwissen verknüpfen.

Auf diese Art werden Sie in doppelter Weise von dem SSM profitieren: Wenn Sie noch eher am Beginn der klinischen Semester stehen, werden Sie mit vielen Krankheitsentitäten erstmals konfrontiert. Wenn diese dann im Laufe der Zeit in den Pflichtmodulen vorkommen, dann haben Sie bereits eine erste Vorstellung davon bekommen und können sich vielleicht an die eine oder andere Episode erinnern. Sind Sie dagegen schon fortgeschritten in Ihrem Studium, dann können Sie in diesem SSM viele Aspekte Ihres Vorwissens reaktivieren und auf klinische Fragestellungen anwenden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg mit diesem Modul! Wir möchten Ihnen mit diesem SSM einen zeitlichen Freiraum bieten, den Sie für andere Aktivitäten nutzen können und mit dem Sie ggf. auch ein versäumtes 5-Wochenzeitfenster aufholen können.

Es ist für uns ganz wichtig, zu erfahren, wie es Ihnen mit diesem Angebot ergeht und welche Erweiterungs- und Verbesserungsvorschläge Sie haben. Bitte zögern Sie nicht, uns mit Ihren Vorstellungen und Überlegungen zu kontaktieren. Insbesondere möchten wir Sie auch ermuntern, uns formale oder inhaltliche Fehler mitzuteilen, damit wir das Angebot sukzessive verbessern können.

Für Fragen zum Ablauf der Lehrveranstaltung bzw. für inhaltliche Fragen können Sie sich gerne jederzeit per Email an mich wenden!

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Ihr

Josef Smolle

Graz, im Oktober 2019

*Univ.-Prof. Dr. Josef Smolle
Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Dokumentation
Auenbruggerplatz 2/5, 8036 Graz
josef.smolle@medunigraz.at*